

RATSINFO

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.03.2021 wurde u.a. behandelt:

Bericht der Ersten Bürgermeisterin

1. Wochenblatt

Die Verteilerfirma Frankenwerbung hat seit Anfang dieses Monats die Zustellung an Haushalte, die per Hinweis auf dem Briefkasten Werbung ablehnen, eingestellt. Somit erreicht auch das Wochenblatt mit Marktbote rund 300 Haushalte nicht mehr. Andere Verteilervarianten sind problematisch: Auch andere in der Region ansässige Verteilerfirmen bedienen sich der Frankenwerbung als Subunternehmer. Ein Versand über die Post verursacht erhebliche Mehrkosten und braucht zweieinhalb Wochen Vorlauf. Die Vergabe an einen Verlag würde u.a. eine Umstellung auf einen 14-tägigen Rhythmus sowie eine deutliche Verteuerung der Familien- und Werbeanzeigen nach sich ziehen. Damit würde das Wochenblatt an Aktualität und Akzeptanz verlieren.

Ein Lösungsvorschlag wäre hier das zusätzliche Angebot eines Newsletters, der jeden Freitag das Wochenblatt in digitaler Form verschickt, die Bereitstellung des Wochenblatts digital wie bisher auf www.emskirchen.de, evtl. eine zusätzliche Bereitstellung des Wochenblatts digital in einer App, sowie die Auslage des Wochenblatts bei Bäckern, Metzgern und Geschäften.

Das Verbreitungsgebiet des Wochenblatts deckt sowohl den Markt Emskirchen als auch die Gemeinden Hagenbüchach und Wilhelmsdorf ab. Sämtliche Änderungen sind einvernehmlich zwischen diesen Gemeinden zu vereinbaren.

2. Änderung der Gemeindeordnung

Am 17.03.21 trat das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Gesetze zur Bewältigung der Corona-Pandemie in Kraft. Es regelt unter anderem die Möglichkeit von Hybridsitzungen sowie Änderungen bei der Befugnisübertragung auf Ausschüsse. Dieses Thema ist sehr komplex und umfangreich und eine eventuelle Umsetzung mit hohen Kosten verbunden. Es wird daher in einer der nächsten Gemeinderatssitzung ausführliche beraten.

3. Heizung in der Grundschule war defekt

In dieser Woche blieb es für zwei Tage in der Grundschule kalt. Fördereinrichtungen der Heizungsanlage waren defekt. Durch die perfekte Koordination aller Beteiligten konnte die Anlage nach zwei Tagen Reparaturarbeiten wieder in Betrieb genommen werden.

4. Testzentrum in Emskirchen

Der Markt Emskirchen bemüht sich darum, dass in Emskirchen eine Corona-Testmöglichkeit entsteht. Verhandlungen dazu laufen, nähere Informationen folgen.

5. Architektouren

Das Architektenbüro Franke und Messmer wurde mit der Sanierung des Bahnhofes für die Architektouren 2021 ausgewählt. Diese finden am letzten Juniwochenende statt. Aufgrund der Pandemie ist noch nicht klar, in welcher Art und Weise die Architektouren in diesem Jahr durchgeführt werden können. Es ist erfreulich, dass nach dem Milchhaus in Mausdorf ein weiteres Projekt auf Emskirchener Gemeindegebiet ausgewählt wurde.

Bericht aus den Schulverbandssitzungen am 09.03.2021

Mittelschule:

1. Vorberatung und Genehmigung des Haushaltes 2021
Aus der Gemeinde Emskirchen gehen 50 Schüler in die Mittelschule und 18 Schüler in den Verbund. Mit Hagenbüchach und Wilhelmsdorf besuchen in diesem Schuljahr 62 Schüler die Mittelschule und 27 Schüler die Schulen im Verbund.
Bei der Aufteilung der Verwaltungsumlage fallen auf Emskirchen 76,4%, somit 447.271,91 Euro, was einer Umlage von 6.477 Euro pro Schüler entspricht.
2. Information über den Sachstand der Digitalisierung der Schule und Beauftragung der Ausschreibung für die Lehrerendgeräte und den Touchscreens.

Grundschule:

1. Vorberatung und Genehmigung des Haushaltes 2021
Aus der Gemeinde Emskirchen besuchen 204 Schüler die Grundschule. Mit Hagenbüchach und Wilhelmsdorf liegt die Schülerzahl bei 297.
Bei der Aufteilung der Verwaltungs- und Vermögensumlage fallen auf den Markt Emskirchen 68,69%, somit 458.758 Euro. Dies entspricht einer Umlage von 1.868 Euro je Schüler.
2. Information über den Sachstand der Digitalisierung der Grundschule und Beauftragung der Ausschreibung für die Lehrerendgeräte und die Touchscreens.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.02.2021 wurde folgende Beschlüsse gefasst, für die die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind:

Neubau Kita-Brunn - Vergabe der Planungsleistung an das Büro BBS Architekten, Nürnberg.

Haus der Bäuerin - Vergabe der Schlosserarbeiten für die Fluchttreppe an die Firma Schüle, Dürrnbuch.

Haus für Kinder – Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten an die Firma Mannke, Uehlfeld.

Haus für Kinder – Genehmigung von Mehrkosten bei den Maurerarbeiten der Firma Moerzer durch die Erstellung eines weiteren Fluchtweges und des Fehlens einer Bodenplatte im Erdgeschoss.

Versicherung - der Gemeinderat hat beschlossen keine Elementarversicherung für die gemeindlichen Gebäude abzuschließen.

Bericht des Vorstands der Gemeindewerke

Die Arbeiten an der Gemeinschaftskläranlage mit Hagenbüchach in Pirkach sind nach witterungsbedingter Winterpause seit Mitte Februar wieder aufgenommen. Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Juni geplant.

Stauraumkanal und Pumpwerk zur Überleitung von Abwasser von Hohholz in die Kläranlage Brunn gehen voraussichtlich in KW 12 in Betrieb.

Die Bauarbeiten am Stauraumkanal und Pumpwerk zur Überleitung von Abwasser von Neidhardswinden über Finkenmühle und Schauerberg zur Kläranlage Emskirchen liegen im Zeitplan. Inbetriebnahme ist hier zur Jahresmitte geplant.

Für dieses Jahr geplant ist der Bau einer Klärschlammpresse an der Kläranlage Emskirchen.

Gebühren und Beiträge für Abwasser

Die Gemeindewerke Emskirchen führen fortlaufend infrastrukturelle Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen durch. Zu einem Großteil ergeben sich diese aus behördlichen Auflagen (Wasserrecht zur Einleitung von gereinigten Abwässern), oder anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Netz. Teilweise handelt es sich um Investitionen die mittelfristig eine Senkung der Betriebskosten mit sich bringen sollen (z.B. Schlammpresse oder PV-Anlage).

Im aktuellen Betrachtungszeitraum (2020/2021) sind Ausgaben in Höhe von ca. 5.000.000 € geplant. Ein Teil der Ausgaben wird durch den gemeindlichen Straßenentwässerungsanteil (ca. 750.000 €) sowie durch staatliche Zuschüsse (ca. 785.000 €) ausgeglichen.

Der restliche Finanzierungsbedarf (ca. 3.465.000 €) wird durch Gebühren und Beiträge bestritten. Um die Verschuldung der Gemeindewerke nicht zu stark zu erhöhen, Gebühren müssen per Kredit vorfinanziert werden, empfehlen die Gemeindewerke, die drei großen Erneuerungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen (Pirkach, Hohholz und Neidhardswinden) über Verbesserungsbeiträge zu finanzieren.

Der Marktgemeinderat spricht sich nach eingehender Diskussion per Beschluss dafür aus, die drei genannten Maßnahmen mit einem aktuell geschätzten Kapitalbedarf von 1.426.668 € zu 50% über Beiträge und zu 50% über Gebühren zu finanzieren.

Die endgültige Entscheidung trifft der Verwaltungsrat der Gemeindewerke.

Haushalt 2021

Der Marktgemeinderat hat die die Finanz- und Investitionsplanung 2021 -2024 sowie die Haushaltssatzung 2021 samt Haushaltsplan 2021 nach Vorberatung im Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss beschlossen. Aufgrund der Corona-Krise ist die Einnahmesituation angespannt, die Einnahmen aus Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil werden spürbar einbrechen. Entsprechende Gegenmaßnahmen und Einschränkungen auf der Ausgabenseite sind getroffen.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer werden nicht verändert. Nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde wird der Haushalt öffentlich ausliegen. Darauf wird beizeiten hingewiesen.

Annahme der im Haushaltsjahr 2020 eingegangenen Spenden für kommunale/gemeinnützige Zwecke an den Markt Emskirchen

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat gemeinsam mit dem Staatsministerium der Justiz und den Kommunalen Spitzenverbänden in Bayern Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke erarbeitet. Diesen Regelungen folgend hat der Marktgemeinderat der Annahme von Zuwendungen an den Markt Emskirchen aus dem Jahr 2020 in Höhe von € 3.486,64 zugestimmt. Darin enthalten sind neben einer Spende der Kath. Filialkirchenstiftung als Zuschuss für den

Zaun um die Arche am Kindergarten St. Marien vor allem Einzelspenden zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe.

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans Gewerbegebiet Dürrnbuch Ost für die Erweiterung einer Zimmerei

Der Eigentümer des Flst. 45/1 und 45/2 Gemarkung Dürrnbuch beantragt die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Erweiterung der angrenzenden Zimmerei. Auf dem Flst. 45/2 soll die Zufahrt zum Gelände der Betriebserweiterung, Flst. 45/1, erfolgen. Der Marktgemeinderat beschließt für den Bereich der Grundstücke Flst 45/1 und 45/2 Gemarkung Dürrnbuch die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Nr. 45 Gewerbegebiet Dürrnbuch Ost“ sowie gleichzeitig die 14. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes im Parallelverfahren. Die genaue Abgrenzung des Planbereichs ist der Vorlage zu entnehmen. Zielsetzung des Bebauungsplans soll die Bereitstellung von Gewerbeflächen für die Erweiterung des vorhandenen, angrenzenden, Zimmereibetriebs sein. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Bebauungsplan Nr. 43 "Tiny Houses Pirkach

Der Marktgemeinderat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 43 Tiny Houses Pirkach, Stand 19.03.2021, mit Begründung und den Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Stand 19.03.2021 und beschließt die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Informationen hierzu folgen in einem der nächsten Marktboten.

Beteiligung von Kommunen bei der Erstattung von Elternbeiträgen für den Monat März

Der Marktgemeinderat erweitert seinen in der Februarsitzung zunächst für die Monate Januar und Februar gefassten Beschluss zur Erstattung von Elternbeiträgen. Er beschließt, auch im Falle der Freiwilligkeit die Übernahme des 30%-Anteils an den Elternbeiträgen für die Kinder zu übernehmen, die in den Monat März 2021 die Einrichtung an nicht mehr als 5 Tagen/Monat besucht haben.

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Damit Verkaufsstellen an Sonntagen im Zusammenhang mit Märkten etc. öffnen können, ist der Erlass einer Verordnung durch den Marktgemeinderat erforderlich. In Emskirchen findet pandemieabhängig möglicherweise am Sonntag, 04. Juli 2021 das Marktfest mit Kunstmeile und am Sonntag, den 28. November 2021 der Adventsmarkt statt. An diesen beiden Sonntagen soll den Geschäften die Möglichkeit zur Öffnung gegeben werden. Der Marktgemeinderat beschließt eine entsprechende Verordnung, die in diesem Marktboten veröffentlicht ist.

Emskirchen, 26.03.2021

Winkelspecht
Erste Bürgermeisterin